

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

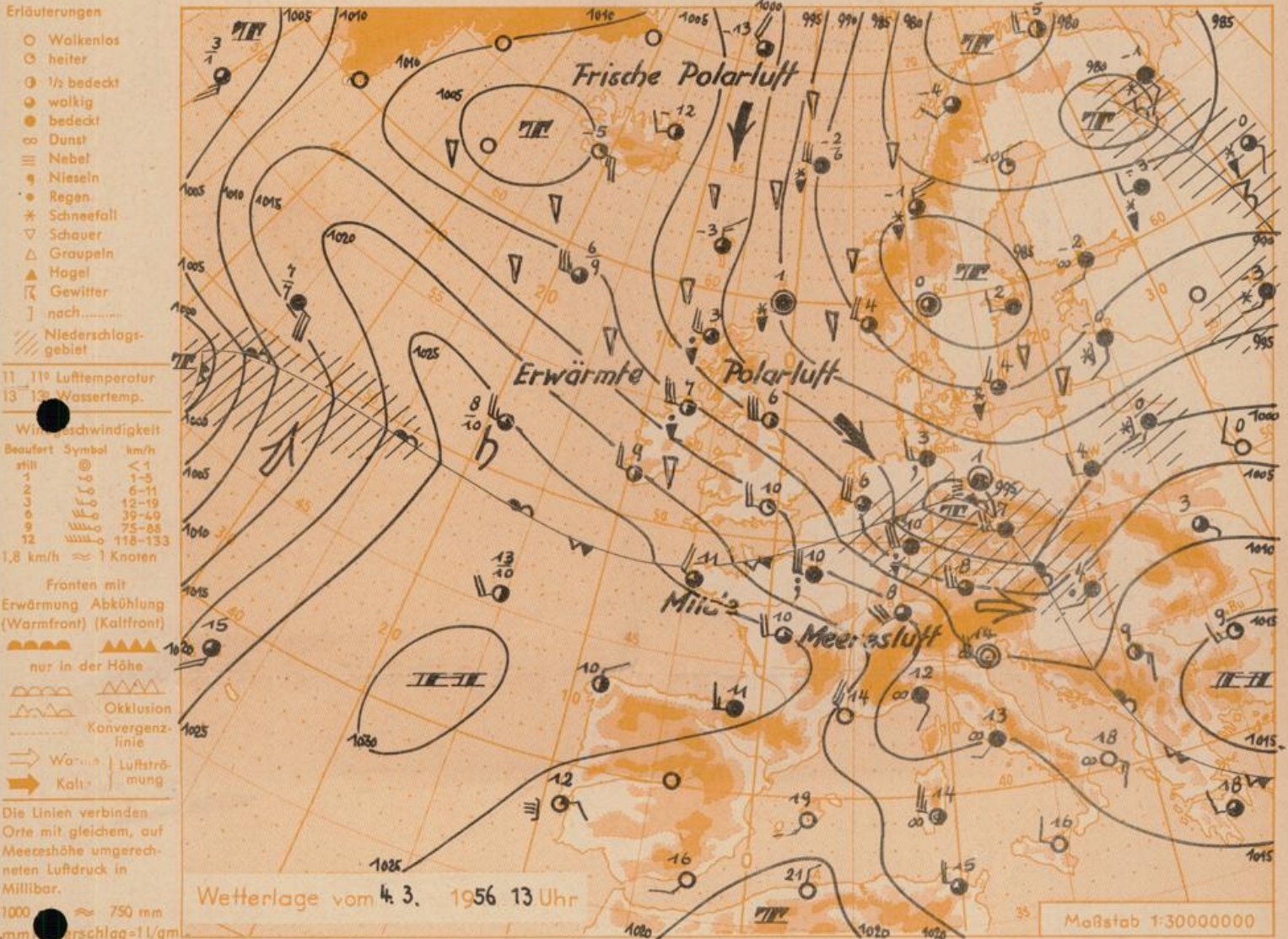
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Sonntag, 4. März 1956

Nummer 64



Übersicht: Ein schwaches Tief, das am Samstag noch westlich von Irland lag, hat sich unter Verstärkung rasch ostwärts bewegt und ist am Sonntag über Nord- und Mitteldeutschland hinweggezogen. Unter seinem Einfluss kam es auch in Süddeutschland wieder zu stürmischen Westwinden. Dabei hatte sich die Warmluftzufuhr verstärkt und vielfach wurden Tageshöchstwerte von 10 Grad gemessen oder überschritten. Auf der Rückseite der Störung hat kältere Meeresluft die Alpen erreicht. Der Zustrom derselben hält zunächst noch an, wenn sich auch später zumindest vorübergehend ein Ausläufer eines über dem Ostatlantik gelegenen Hochs bis nach Deutschland ausdehnen kann.

Vorhersage für Montag, den 5. März 1956, ausg. am 5. 3. 1956, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd, vielfach stärker bewölkt. Einzelne Niederschläge, zum Teil auch im Flachland als Schnee. Mittagstemperaturen einige Grad über Null, nachts zeitweise aufklarend und leichter Frost. Mässige, vorübergehend auffrischende Winde aus West bis Nordwest. Hz.

Nordbayern und Bayer. Wald: Bei zeitweise böig auffrischenden westlichen Winden wechselnd bis stark bewölkt und vereinzelt noch Regen oder Schneeschauer. Tageshöchsttemperaturen zwischen 3 und 5 Grad, abends und nachts zeitweise aufklarend, dabei leichter Frost.

Weitere Aussichten für Bayern: Wechselhaft mit vorübergehenden Besserungsabschnitten.